

Klaus Nagorni / Sabine Liebig (Hg.)

Die große Liebe

Annäherungsversuche

Herrenalber Forum Band 77, 145 S., brosch.,
Karlsruhe: Evangelische Akademie Baden 2015,
ISBN 978-3-89674-581-1, 14,00 €

Die Liebe führt Menschen auf die Höhen und in die Tiefen ihrer Existenz. Was hat es auf sich mit der Liebe oder gar der „großen“ Liebe, wenn sie Menschen erfasst? Ist sie am Ende nicht mehr als nur ein möglicherweise unerfüllbarer Sehnsuchtsort? Die Liebe erfordert offensichtlich diskrete Annäherungsversuche, um wenigstens eine Ahnung von ihr zu erhaschen. Die mit diesem Band dokumentierte Tagung der Evangelischen Akademie in Bad Herrenalb versuchte dies mit unterschiedlichen Beiträgen und Ansichten aus Literatur, bildenden Kunst und Religion. Poetisches und Melancholisches, Romantisches und Abgründiges über die große Liebe ist zu erfahren, stets im Bewusstsein, dass alles nur Annäherungsversuche an ein Geheimnis sein können, das – so Klaus Nagorni – „letztlich nicht von außen beschrieben, sondern nur von innen erfahren werden kann“.



Klaus Nagorni / Sabine Liebig (Hg.)

Die große Liebe

Annäherungsversuche

 Herrenalber Forum 77

Inhalt

Hansgeorg Schmidt-Bergmann
„Der Wunsch, nicht geliebt zu werden“
Rainer Maria Rilke, die Liebe und die Frauen

Ulrike Rein
Die Liebe zur Malerei
Künstler in ihren Ateliers

Marita Rödszus-Hecker
**„Ein Nachgeschmack
von dumpfer Traurigkeit“**
Erinnerungen einer Leserin

Manfred Oeming
„Deine Liebe ist köstlicher als Wein“
Das richtige Verständnis der Liebe im Hohelied
jenseits der leidigen Alternativen von
Allegorie und Pornographie

Dietmar Jaegle
Wortkünstler und Liebesentdeckungen
Einsichten der Marbacher Ausstellung
„Ich liebe Dich!“

Klaus Nagorni
„... in der Schwebe des Lebendigen bleiben“
Die Liebe befreit aus jedem Bildnis

Autoren

Dr. Dietmar Jaegle, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, stellvertretender Abteilungsleiter im Museum des Deutschen Literaturarchivs Marbach. *Klaus Nagorni*, langjähriger Akademiedirektor an der Evangelischen Akademie Baden, Karlsruhe. *Prof. Dr. Manfred Oeming*, Promotion und Habilitation in Bonn. Heisenberg-Stipendiat der DFG. Ordinarius für alttestamentliche Theologie an der Universität Heidelberg. Träger des Bad Herrenalber Akademiepreises 2006. *Dr. Ulrike Rein*, Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Germanistik in Tübingen, Wien und Bonn. Freiberuflich arbeitende Kunsthistorikerin mit vielfältigen Aufgaben, u. a. Begleitung von Studienreisen. *Dr. Marita Rödszus-Hecker*, Staatsexamen in Germanistik und Geschichte, danach Studium der Evangelischen Theologie in Heidelberg, Münster und München. Seelsorgerin am Universitätsklinikum in Heidelberg. *Prof. Dr. Hansgeorg Schmidt-Bergmann* studierte Germanistik, Politik und Philosophie in Marburg und Frankfurt. Promotion und Habilitation. Dozent für Literaturwissenschaft an der Universität Karlsruhe und Leiter der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe und des Museums für Literatur am Oberrhein.